



Faszinierender Fund:
Bildband zeigt wiederentdeckten Fotoschatz
Alfred Tritschlers Porträts mittelalterlicher Figuren

Ein fotografischer Schatz als Überraschungsfund – das ist ein enormer Glücksfall, der vor einiger Zeit dem Museum Schnütgen zuteil wurde: Alfred Tritschler, seinerzeit einer der gefragtesten deutschen Fotografen, hatte 1948 ausgewählte Skulpturen des Mittelalter-Museums im zerbombten Köln mit seiner Leica-Kamera ins Bild gesetzt – sehr persönlich, höchst einfühlsam. Jahrelang schlummerte das Konvolut mit den Fotoabzügen unbeachtet im Museum, bis es ans Licht kam. Und nun hat der Greven Verlag die faszinierenden Aufnahmen erstmals veröffentlicht – in dem großzügig ausgestatteten Bildband: **Alfred Tritschler – Mittelalter Fotografie**. Heilige, Bischöfe, Engel, Madonnen und eine Prophetin sind darin plötzlich auf ganz unmittelbare Weise präsent.

„Durch das Auge des Leica-Fotografen sieht man die jahrhundertealten Heiligenfiguren mit ganz anderen Augen“, sagte Verlagsleiter Damian van Melis bei der Präsentation des Buches am Donnerstagvormittag im Schnütgen-Museum. „Auf mich wirken sie plötzlich verblüffend modern, teilweise wie Barlach-Skulpturen.“ Ähnlich sieht es Kunsthistorikerin Iris Metje: „Durch die persönliche Perspektive, die auch Ausdruck und Stimmungswerte der Gesichter steigert, ermöglicht Tritschler dem Betrachter einen besonders empathischen Zugang zu den Skulpturen.“ Die Expertin hat die Aufnahmen für das Buch fotohistorisch eingeordnet und erläutert.

Das Buch und die jetzt eröffnete Ausstellung *Skulptur im Blick der Kamera* im Museum Schnütgen rücken erstmals seit langem wieder die faszinierende Gestalt von Alfred Tritschler (1905-1970) ins öffentliche Bewusstsein. Bekannt geworden mit Bildern von einer Reise des Zeppelins Hindenburg nach Südamerika und zu den Olympischen Spielen 1936 in Berlin, gelang ihm 1949 mit seinem VW-Käfer-Buch *Kleiner Wagen in großer Fahrt* der Durchbruch. Selbst für Kenner ist es aber überraschend zu sehen, dass der technikbegeisterte Tritschler auch eine intime Verbindung zu den Figuren aus einer lang vergangenen Zeit herstellen konnte.

Die Autorin:

Dr. Iris Metje (geb. 1972) ist Kunsthistorikerin und wirkt seit 2011 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an Publikationen und Ausstellungsprojekten im Museum Schnütgen mit. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist die Geschichte der Fotografie.

Die Angaben zum Buch:

Alfred Tritschler – Mittelalter Fotografie

Iris Metje (Text)

Alfred Tritschler (Fotografien)

136 Seiten | 24 x 28 cm

102 Abbildungen

Gebunden mit Schutzumschlag

25 Euro

ISBN 978-3-7743-0925-8